

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

269 / Januar 1983



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

Ob Sie exportieren oder importieren — wir sind für Sie der richtige Partner.

Unser Service für Ihre Auslandsgeschäfte

- Wir bieten günstige Finanzierungen.
- Wir unterhalten in Zusammenarbeit mit der Westdeutschen Landesbank weltweite Kontakte zu ausländischen Kreditinstituten.
- Wir informieren über Exportförderungsprogramme.
- Wir übernehmen die Zahlungsabwicklung für Auslandsgeschäfte.

Bitte sprechen Sie mit uns über Ihre Auslandsgeschäfte.

Unsere Auslandsberater erreichen Sie telefonisch: Ruf 608-1.



Sparkasse Bonn

mit 52 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

Verleger und Herausgeber:
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

36. Jahrgang 20. Januar 1983 Nr. 269

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Druck: Walter Brumm, Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:
Kölustraße 313 a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68 + 67 28 90
(geöffnet: Montag bis Freitag, 8.30 – 17.00 Uhr)

Bankverbindungen:
Sparkasse Bonn, Kt. Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00): Post-
scheckkonto Köln, Kt. Nr. 9 32 54 5 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium:

Dr. Hans Riegel, Präsident; Josef Thissen, Vizepräsident;
Dr. Hans Daniels, Heinz Növer, Wilderich Freiherr Ostman
von der Leye, Willi Hau, Reiner Schreiber, Bernd Thewalt,
Dr. Rolf Groesgen, Else Wagner, Rudolf Wickel, Dr. Karl-
Heinz van Kaldenkerken.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Freyenberger Weg 8,
5330 Königswinter 1 ND, Tel. (0 22 23) 2 23 51; stellver-
tretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner Berg 2,
5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59; stellvertretender Vorsitzender
Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26;
Schatzmeister Ingrid Haupt, An den drei Eichen 45, 5205
St. Augustin 1, Tel. 0 22 41 / 2 65 13; Technischer Leiter
Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308 Rheinbach,
Tel. (0 22 26) 42 99; Schwimmwart Hermann Nettersheim,
Kaiser Karl Ring 48, 5300 Bonn 1, Tel. 65 30 47; Sach-
verwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, 5300
Bonn 2, Albert Magnus Straße 46, Tel. 33 12 23.

Ehrenvorsitzender:

Hermann Henze, Brüdergasse 31, 53 Bonn 1, Tel. 65 54 69.

Anschrift des Bootshauses:

Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Inhaltsverzeichnis SEITE

Klub aktuell	4
Der Klub gratuliert	9
Termine . . . Termine	11
Protokoll der 7. Delegiertenversammlung	13
Haushaltsplan 1983	15
Mitglieder werben Mitglieder / Jahressieger	17
Der Klub trauert um Oskar Dubral	19

Berichte aus den Abteilungen

Volleyball	21
Schwimmen	21
Tanzen	22
Kanu	24
Ski	26
Wasserball	28
Tauchen	29
Das Sportangebot des Klubs	30

Achtung

Sportunfälle sind binnen 48 Stunden der Geschäftsstelle
zu melden !

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe der SPORT –
PALETTE ist Mittwoch, der 17. Februar 1983.

Der Klub trauert um seine verstorbenen Mitglieder



Peter Haupt

Oskar Dubral

V·A·G

Jakob Nolden

Obernierstraße 15 · 5300 Bonn 1 · Telefon 67 00 96

ALLES
unter
einem Dach

- Verkauf von Neuwagen · Gebrauchtwagen · Ersatzteilen
- Instandsetzungen · Unfallreparaturen · Lackierungen
- Leasing · Finanzierungen · Versicherungen

Klub aktuell . . .

Aufruf

Die Volleyballabteilung sucht für die Heimspiele der Bundesliga-Mannschaft für das Jahr 1983 oder die Saison 1982 / 1983 (circa 10 Heimspiele) Bandenwerbung.

Angebote nimmt die Geschäftsstelle der SSF Bonn 05 e. V. gerne entgegen.

Pro Saison kann mit ein- bis zweimaliger Berichterstattung im Fernsehen gerechnet werden.

Fritz Hacke

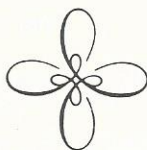
Achtung

Hier die Termine für Veranstaltungen des Bonner Stadt-soldaten-Corps:

Vorverkauf: Lesezirkel West, 5300 Bonn 1, Franzstraße 19, Telefon 65 27 63 oder 65 13 22.

Gala-Sitzung am 23. Januar 1983 in der Beethovenhalle, Einlaß um 18.00 Uhr, Beginn um 19.00 Uhr, Eintritt für SSF-Mitglieder 20,00 DM, sonst 35,00 DM.

Kinderkostümfest am 30. Januar 1983, in der Beethovenhalle am 30. Januar 1983. Einlaß um 13.30 Uhr, Beginn um 14.30 Uhr. Eintritt für SSF-Mitglieder 5,00 DM, sonst DM 8,00 und DM 6,00 (Kinder).



Adressenänderung

Mitgliedsnummer:

Name, Vorname:

ALTE ANSCHRIFT:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

NEUE ANSCHRIFT:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

* * * * *

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
Kölustraße 313 a
5300 Bonn 1

Liebe Leser

möchten Sie Wissenswertes an Ihre Mitmenschen bzw. Vereinskameraden weitergeben (Erlebnisse, Bildberichte, Erläuterungen zu Sportinteressantem usw.), dann senden Sie den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V., Kölustraße 313 a, 5300 Bonn 1, unter dem Titel „SPORT-PALETTE“ Ihr Manuskript, und wir werden Ihren Bericht / Ihre Meinung gegebenenfalls in einer unserer Ausgaben veröffentlichen.

Bitte übergeben Sie uns Ihr Paßfoto zur Veröffentlichung!

MODERNE HEIZTECHNIK

WÄRMEPUMPEN
HEIZKESSEL
REGELELEKTRONIK
ENERGIEEINSPARUNG
WARMWASSERSPEICHER
SCHWIMMBÄDER

die komfortable Art mit Umweltenergie zu heizen
für Erdgas-, Ölfeuerung oder Zweistoff-Betrieb
automatische Heizungsregelung mit Nachtabsenkung
durch Einbau von Thermostatventilen
korrosionssicher aus Edelstahl
Sauna und Schwimmbadtechnik, Isolierabdeckungen

BENNERSCHIEDT + CO

Moderne Heiztechnik für Neubauten und Altbausanierung 5300 Bonn 3 — Telefon (02 28) 44 10 04

KNAUBER FREIZEIT

PREISWERTE WINTERFREUDEN



Hagan Ski

MID Super Zielgruppe A
inkl. BINDUNG SALOMON
226

+ Stopper

215,-

Atomic ACS Leader

inkl. Bindung Tyrolia 157

+ Stopper

239,-

Langlauf-Set

Vollkunststoffski
mit Schuhen, Stöcken,
Bindung

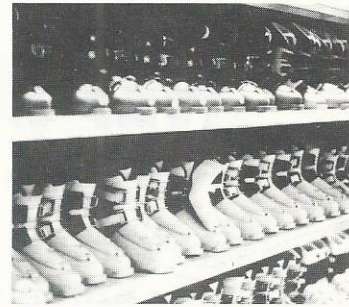
komplett

149,-



SKI-REPARATUREN:

MONTAGE
WACHSEN
EINSTELLEN
BELAGSAUSBESSERN



Skischuhe

Nordica „Trident“
Bequemer Hintereinstieg,
Feinanpassung durch
integriertes Luftsystem
im Ristbereich

449,-

5300 Bonn 1, Endericher Straße 120-140, Telefon 02 28/51 22 70

„

Intercoiffeur **Fuchs**
der Friseur,
der Mode macht

Bornheim · Königstraße 87 · Telefon 02222/2630 + 1415
Boutique · Damen + Herren-Salon · Solarium

„

Ford Escort 1.6 Liter jetzt mit Automatik.

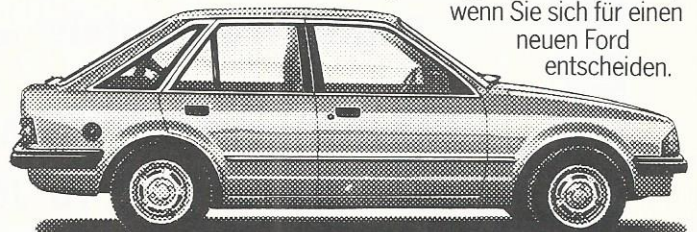
Der Ford Escort, L, GL und Ghia mit 1.6l-Motor ist jetzt auch mit Automatik lieferbar.

Mit dem völlig neu entwickelten Ford Automatik-Getriebe. Den erstaunlich niedrigen Verbrauch zeigen die Vergleichswerte

nach DIN 700 30: 6,5l Super bei konstant 90 km/h, 8,6l bei konstant 120 km/h, 10,1l im Stadtverkehr.

Kommen Sie zu uns. Wir können Ihnen auch für Ihr jetziges Fahrzeug einen guten Preis machen,

wenn Sie sich für einen neuen Ford entscheiden.



AUTOMATIK



SCHIFFMANN

5300 Bonn · Kölnstr. 120 + 333 · Tel.-Sa.-Nr. 67 00 66



SCHWIMM- U. SPORTFREUNDE BONN 05 E.V.
BONNER STADTSOLDATEN-CORPS v. 1872



Tanz in den Rosenmontag

in der Beethovenhalle Bonn

In NEPTUNS REICH

KOSTÜM-ZWANG

Karnevals-Sonntag,
13. Februar 1983, 20.11 Uhr



mit der Starband

JAMES LAST

Ochsenfurter Trachtenkapelle

Deutschland's Stimmungsorchester Nr. 1

Ltg. German Hofmann

Prunkvoller Aufzug von:

Prinz und Bonna mit Gefolge

Dave Freemann

Bonner Dancing Band

Headlines

Super - Sound - Disco

Edgar Weissenfels an der Wersi-Orgel

Vorverkauf: 25,- DM Abendkasse: 30,- DM

Mitglieder über 18 Jahre freier Eintritt

VORVERKAUFSSTELLEN:

aktuelle mode, Bonn, Wenzelgasse 7 + Sternstr. 51

Zigarren Mühlensiepen, Bonn, Am Hof 9

Salon Gilden, Bonn, Römerstraße 222

Zigarren Neumann, Bonn, Münsterplatz 9

Restaurant der Beethovenhalle

Geschäftsstelle SSF, Kölnstraße 313a

Telefon

63 62 17

63 36 86

67 53 05

63 26 04

63 33 48

67 68 68



SCHWIMM- U. SPORTFREUNDE BONN 05 E.V.
BONNER STADTSOLDATEN-CORPS v. 1872



Westdeutschlands größtes Kostümfest

in der Beethovenhalle Bonn



Samstag, den 29. Januar 1983, um 20.11 Uhr

JOE LORD comp.

Das Star-Sextett

Ochsenfurter Trachtenkapelle

Deutschland's Stimmungsorchester Nr. 1

Ltg. German Hofmann

Prunkvolle Aufzüge von:

Prinz und Bonna mit Gefolge

Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872

111 Jahre Karnevalstradition

Dave Freemann

Bonner Dancing Band

Headlines

Super - Sound - Disco

Edgar Weissenfels an der Wersi-Orgel

Vorverkauf: 25,- DM Abendkasse: 30,- DM

Mitglieder über 18 Jahre freier Eintritt

VORVERKAUFSSTELLEN:

aktuelle mode, Bonn, Wenzelgasse 7 + Sternstr. 51

Zigarren Mühlensiepen, Bonn, Am Hof 9

Salon Gülden, Bonn, Römerstraße 222

Zigarren Neumann, Bonn, Münsterplatz 9

Restaurant der Beethovenhalle

Geschäftsstelle SSF, Kölnstraße 313a

Telefon

63 62 17

63 36 86

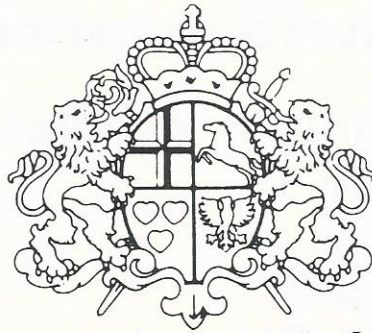
67 53 05

63 26 04

63 33 48

67 68 68





Kurfürsten Kölsch

Das Kölsch das fröhlich macht.

**WALTER BRUMM
GRAPHISCHE
WERKSTÄTTEN
GMBH
BONNER STR. 12
5300 BONN 2
(BAD GODESBERG)
OFFSETDRUCK**

Klub aktuell . . .

Schwimmkurse für Erwachsene

Schwimmkurse für Erwachsene.

Im Rahmen des Breitensportes werden ab sofort Schwimmkurse für Erwachsene durchgeführt.

Die Kurse finden zu folgenden Zeiten statt:

donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr und freitags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Der Donnerstags – Kursus wird von Denise Rosenthal und der Freitags – Kursus von Ingeburg Müller geleitet.

Die Kursdauer hat 12 volle Übungsstunden und soll innerhalb von 15 Wochen abgeschlossen sein.

Die Kursgebühren betragen für Mitglieder 100,00 DM und für Nichtmitglieder 150,00 DM.

Anmeldungen bei den Kursleiterinnen oder auf der SSF – Geschäftsstelle.

ACHTUNG! SCHWIMMKURSE FÜR KLEINKINDER 1983

1. Kursus:
vom 6. Januar 1983 bis 28. Februar 1983 (einschließlich)

2. Kursus:
vom 3. März 1983 bis 24. März 1983
– Osterferien –
vom 11. April 1983 bis 2. Mai 1983

3. Kursus:
vom 5. Mai 1983 bis 30. Juni 1983

4. Kursus:
vom 22. August 1983 bis 6. Oktober 1983

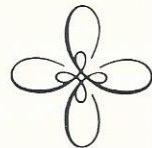
5. Kursus:
vom 10. Oktober 1983 bis 24. November 1983



Der Klub gratuliert

Runde Geburtstage im Januar 1983

Franz Grünkorn
Josef Zillikens
Maria Schellenbach
Wilhelm Ikon
Curt Sawatzky
Erna Kläser Kannacher
Heinz Migl
Barbara Wenz
Leonore Heinze
Toni Hebenstrick
Anne Bastin
Katharina Bielen
Paul Schumacher
Anneliese Pasz
Elisabeth Krämer
Heinz Stephan



Runde Geburtstage im Februar 1983

Barbara Köhler
Walburga Winzen
Toni Vosen
Maria Mertens
Franz Josef Stark
Willi Frankenbach
Hans Joachim Krebs
Richard Röder
Evelin Pophanken
Urusla Erken
Jakob Herzmann
Josef Bergweiler
Werner Kurscheid
Hanne Oestreich



Runde Geburtstage im März 1983

Theo Wenz
Liesel Berchem
Mia Reis
Elisabeth Kegenbein
Wilhelm Losem
Albert Brustkern
Dr. Hans Riegel
Matthias Pinsdorf
Lotte Bertram
Tamara Waldeck
Ingeborg Müller
Maria Fuhe
Karla Breuer
Hans Maszkiewicz
Rudolf Wickel
Manfred Mohr
Gertrud Kunert
Elvira Schöner
Hildegard Stahl
Ingeborg Krümmel





Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 • Ruf 635844



AKTUELLE MODE

W. HAU

BONN

STERNSTRASSE 51

WENZELGASSE 7

TOPMODE

FÜR

SIE + IHN

DRIVE EASY
Miet' Dir ein Auto!



**Autovermietung
Kurscheid KG**

Pkw - Lkw - Kleinbusse - Wohnmobile

Pkw - Lkw - Kleinbusse, Wochenendpauschale,
Firmenvereinbarungen, Urlaubstarife, Ersatzwagengestellung
bei Unfallschäden.

53 BONN 1 - Römerstraße 4

Tel. 63 14 33 - Telex 08 86-479

Sehr geehrtes Vereinsmitglied

Spendenaufruf

Helfen Sie mit einer **S P E N D E** in beliebiger Höhe zu Gunsten der SSF Bonn 05 e. V.

Wie? Zahlen Sie einfach an die Stadtkasse Bonn, WG SSF Bonn, Kto.-Nr. 72 03, Bankleitzahl 380 500 00, Konto-Nummer 113 12, Verwendungszweck „Spende für die SSF Bonn 05 e. V.“.

Überweisungsträger können Sie selbstverständlich bei der Geschäftsstelle, Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1, Telefon 67 68 68, anfordern.

Die Stadt Bonn wird Ihnen innerhalb von sechs Kalenderwochen eine Spendenquittung ausstellen.

Spenden können beim Lohnsteuer-Jahresausgleich bzw. bei der Einkommensteuer-Erklärung bis zur Höhe von 5 % des Einkommens abgesetzt werden.

Die Geschäftsstelle steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe !

Ihr	Ihr	Ihr
Werner Schemuth	Peter Schmitz	Hans-Karl Jakob
1. Vorsitzender	stellv. Vorsitzender	stellv. Vorsitzender

Spenden

Die Stadt Bonn stellt ab sofort keine Spendenquittungen mehr für Spenden bis zu DM 100,00 aus.

Spenden unter DM 100,00 setzen Sie steuerlich ab, indem Sie den Einzahlungsbeleg, den Sie sich von der Bank abstempeln lassen, dem Finanzamt einreichen.



Termine . . . Termine . . .

- | | |
|---------------------------------|---|
| 22. 1.1983 | Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft im Sportpark Nord, SSF Bonn / MTV Celle, Beginn um 20.00 Uhr. |
| 4. 2.1983 | Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportparks Nord, SSF Bonn 05 e. V. / Fortuna Bonn, Beginn um 20.00 Uhr. |
| 12. 2.1983 | Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportparks Nord, SSF Bonn 05 e. V. / TUS 1860 München, Beginn um 20.00 Uhr. |
| 26. 2.1983 | Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportparks Nord, SSF Bonn 05 e. V. / USC Gießen, Beginn um 20.00 Uhr. |
| 5. 2.1983 | Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportparks Nord, SSF Bonn 05 e. V. / Hamburger SV. Beginn um 20.00 Uhr. |
| 12. 3.1983 | Formationstanzturnier der Regionalliga West in der Beethovenhalle Bonn in Zusammenarbeit mit der Tanzschule Wertenbruch, Beginn um 21.00 Uhr. |
| 16. 4.1983
bis
23. 4.1983 | Reise der Senioren-Abteilung nach Meran. |
| 23. 4.1983 | Offenes Tanzturnier in der Aula der Gesamtschule Beuel-Ost:
15.00 Uhr E-Klasse Latein
16.30 Uhr Senioren C II-Klasse
18.00 Uhr Hauptklasse C-Latein |
| 14. 5.1983 | Offenes Tanzturnier in der Aula der Gesamtschule Beuel-Ost
14.30 Uhr Mannschafts-Einladungsturnier um den NTT-Pokal
16.30 Uhr Senioren D I-Klasse
17.30 Uhr Hauptklasse D-Standard
18.30 Uhr Hauptklasse D-Latein |
| 29.10.1983 | Offenes Tanzturnier in der Aula der Gesamtschule Beuel-Ost
15.00 Uhr Senioren B-I Klasse
16.30 Uhr Hauptklasse B-Standard
18.00 Uhr Hauptklasse B-Latein |
| 19.11.1983 | Offenes Tanzturnier in der Aula der Gesamtschule Beuel-Ost
15.00 Uhr Senioren S I-Klasse
16.30 Uhr Hauptklasse A-Standard
18.00 Uhr Hauptklasse S-Standard |
| 16.12.1983 | Jahresausklang in der Turnhalle der Steyler Mission in St. Augustin, Beginn 21.00 Uhr |

"la collection"
Van Cleef & Arpels
Paris

les maîtres de
Cartier
Paris



J. Ch. Vassiliou
Juwelier

Kaiserplatz 20 — 5300 Bonn
Tel. (0228) 652732 / 63 5120 — Telex 886813

QUALITÄT SPRICHT
FÜR SICH SELBST

Fleischwaren

Brühl

Inh. Rudi Krechel

Kölustraße 26,
Ecke Stiftsplatz,
5300 Bonn 1,
Fernruf 63 59 08



WALTER Schemuth
ELEKTRO-MEISTER

Moderne Leuchten · Kleingeräte
in Großauswahl

Planung · Lieferung · Montage

aller Elektroanlagen im Neubau
und Altbau



ELEKTRO Schemuth
Anlagenbau GmbH

Maxstraße 61 • 5300 BONN 1 • Tel. 63 88 00

Protokoll

Protokoll über die 7. Delegiertenversammlung im Bootshaus Bonn-Beuel am Donnerstag, dem 25. November 1982

Tagesordnung:

- 1.) Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2.) Genehmigung der Tagesordnung
2. a) Bericht des Vorstandes über den Haushalt 1982
- 3.) Festsetzung des Haushaltsplanes 1983
- 4.) Wahl zum Vorstand
- 5.) Beschlußfassung über Anträge
- 6.) Verschiedenes

Teilnehmer:

siehe Anwesenheitsliste Geschäftsstelle

Erschienen sind 62 Delegierte zu der 7. Delegiertenversammlung am 25. November 1982.

1.) Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der 1. Vorsitzende, Werner Schemuth, stellt fest, daß die Einladung rechtzeitig verschickt wurde. Durch die Anwesenheit von 54 gewählten Delegierten und 8 Mitgliedern des Präsidiums und des Vorstandes ist die Beschlußfähigkeit gegeben. Es kommen keine Einwände der Delegierten.

2.) Genehmigung der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende bittet die Anwesenden gemäß Beschluß der 6. Delegiertenversammlung einen Tagesordnungspunkt „Bericht des Vorstandes über den Haushalt 1982“ als Top 2. a) in die Tagesordnung einzufügen und diese Tagesordnung zu beschließen.

Beschluß (einstimmig):

„Die Tagesordnung wird incl. Top 2. a) verabschiedet.“

2. a) Bericht des Vorstandes über den Haushalt 1982

Herr Peter Schmitz berichtet, daß der Beschluß der Delegiertenversammlung vom Mai, 4 % der Gesamtausgaben zu sperren, vom Vorstand in eine 8 %-ige Vereinszuschußsperre an die Abteilungen umgewandelt wurde. Beide Sperrbeträge sind identisch, treffen allerdings die Abteilungen mit hohen Eigenleistungen nicht so ungerecht.

Herr Schmitz gibt bekannt, daß das Haushaltsjahr 1982 voraussichtlich mit einem Minus von circa DM 10.000,00 bis DM 20.000,00 abschließen könnte.

Herr Schmitz bittet die Anwesenden, die 8 %-ige Haushaltssperre für den Bereich „631 Schwimmen“ aufzuheben, da gerade in diesem Bereich eine Leistungsexplosion bei den Kindern stattgefunden hat und die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 1982 noch stattfinden.

Beschluß (einstimmig bei 2 Enthaltungen):

„Die Haushaltssperre 1982 für den Bereich 631 Schwimmen wird aufgehoben“.

Herr Schemuth dankt Herrn Peter Schmidt, der als kommissarischer Schatzmeister für das Jahr 1982 bis zur Übernahme des Amtes durch Frau Haupt fungierte, und er stellt fest, daß Herr Schmitz die finanzielle Hektik des Vereins verringert hat.

3.) Festsetzung des Haushaltsplanes 1983

Nach eingehender Besprechung des vorgelegten Haushaltsplanes 1983 und der Bekanntgabe einer Änderung im Bereich Wasserball gibt als Mitglied des Präsidiums, Herr Freiherr Ostman von der Leye, bekannt, daß das Präsidium der Delegiertenversammlung vorschlägt, den vorliegenden Haushaltsplan 1983 so anzunehmen.

Herr Schemuth stellt diesen Vorschlag zur Abstimmung.

Beschluß (einstimmig):

„Der vorgelegte Haushaltsplan 1983 ist angenommen.“ (Siehe hierzu Anlage zum Protokoll der 7. Delegiertenversammlung).

4.) Wahl zum Vorstand

Herr Schemuth teilt den Delegierten mit, daß der Vorstand wie versprochen heute den „Koordinator der Fachabteilungen“ zur Wahl in den Vorstand vorschlägt. Herr Schemuth schlägt Herrn Manfred Werkhausen für dieses Vorstandsreferat vor.

Herr Werkhausen stellt sich mit einem kurzen Lebenslauf selbst vor.

Beschluß (einstimmig):

„Herr Werkhausen wird zum Vorstandsmitglied mit Fachbereich Koordinator der Fachabteilungen gewählt.“

Herr Werkhausen nimmt die Wahl an.

5.) Beschlußfassung über Anträge

Der 1. Vorsitzende teilt mit, daß kein Antrag eingegangen ist, somit ist dieser Tagesordnungspunkt erledigt.

6.) Verschiedenes

a.) Am 3. Dezember 1982 findet die Kinder-Nikolausfeier statt.

b.) Am 4. Dezember 1982 findet das 77. Gründungsfest statt. Die Anwesenden werden gebeten, Gäste mitzubringen und gegebenenfalls bei der Beschaffung von Tombolapreisen behilflich zu sein.

c.) Herr Schemuth weist auf die Karnevalsveranstaltungen des Jahres 1983 hin und gibt bekannt, daß er für das „Bunte Aquarium“ die „Joe Lord“ und für „Neptuns Reich“ „James Last“ verpflichten konnte. „In Neptuns Reich“ ist gleichzeitig 1983 die Abschlußveranstaltung des Internationalen Arena-Schwimmeetings.

- d) Herr Nettersheim berichtet, daß das Arena-Schwimmeeting für die nächsten sechs Jahre immer für das 2. Februarwochenende nach Bonn in das Frankenbad geholt werden konnte. Die SSF Bonn betreuen diese Veranstaltung organisatorisch und stellen circa 60 Mitarbeiter zur Verfügung. Meldungen aus 25 Nationen liegen vor, unter anderem nehmen teil die Nationalmannschaften der „DDR“, USA, China, Bundesrepublik Deutschland und viele mehr. Herr Nettersheim bittet die Vereinsmitglieder um Verständnis, daß das Training dieser Spitzenschwimmer im SSF-Bad stattfinden wird und daß es im Bad etwas enger als normal werden wird.
- e) Seniorenabend
Der 1. Vorsitzende gibt bekannt, daß die Teilnehmer des Seniorenabends 1982 spontan in einen Fond gespendet haben, so daß in Zukunft wieder Todesanzeigen von Ehrenmitgliedern durch den Verein inseriert werden können.
- f) HARIBO-Jugend-Schwimmfest 1983
Der Vorstand gibt bekannt, daß sechs Wochen nach dem Arena-Meeting das HARIBO-Traditions-Schwimmfest stattfindet.
- g) Beginn der Delegiertenversammlung
Herr Albertus bittet den 1. Vorsitzenden, in Zukunft die Versammlung pünktlich zu eröffnen.

- h) Schreiben des Herrn Müller an den Oberbürgermeister
Herr Müller bittet um Verlesung der Stellungnahme der SSF. Herr Schmitz erklärt dazu, daß sowohl der Brief an den Oberbürgermeister als auch die Stellungnahme des Vorstandes dazu dem Oberbürgermeister abgegeben worden sind und Kopien nicht vorliegen.

Die Delegiertenversammlung endet um 21.15 Uhr.

Mit der Protokollführung beauftragt:

Werner Schemuth
1. Vorsitzender

Harald Friesen
Geschäftsführer





UHREN TOUSSAINT

STERNSTR.68 BONN TEL:634304

PATEK-PHILIPPE • AUDEMARS-PIGUET

ROLEX • BAUME & MERCIER • CORUM

CARTIER • IWC • OMEGA • TISSOT

EBEL • SARCAR • JAEGER LE COULTRE

ETERNA • LONGINES • MIDO • RADO

ROAMER • SEIKO • CITIZEN • JUNGHANS

● WAFFEN UND MUNITION ● ARMS AND AMMUNITION ●

● ARMES ET MUNITIONS ● ARMAS Y MUNICIONES ●



Deckers

Reiten-Jagen-Fischen

Ihr Bonner Fachgeschäft

FRIEDRICHSTRASSE 15 - 17 TELEFON: 63 43 95

● ARMI E MUNIZIONI ● WAFFEN UND MUNITION ●

● ARMS AND AMMUNITION ● ARMI E MUNIZIONI ●

HAUSHALTSPLAN 1983

SCHWIMM- UND SPORTFREUNDE BONN 05 E. V.

Bezeichnung		Verein	Int. Ver.	WGB	Liegen.	Gesell.	Sport
Kostenstelle	Gesamt	601	1101/2	7601/2	602/10	620	631/44
Einnahmen							
Umsatzsteuerfreie Erlöse	94.503	4.200	----	----	47.383	----	42.920
Umsatzsteuerpflichtige Erlöse	257.092	----	500	46.280	91.800	70.712	47.800
Zuschüsse	95.300	50.000	2.000	----	1.300	----	42.000
Spenden	54.200	18.400	----	----	----	----	35.800
Beiträge	651.500	593.000	----	----	----	----	58.500
Gesamteinnahmen	1.152.595	665.600	2.500	46.280	140.483	70.712	227.020
Ausgaben							
Personalkosten	633.397	54.276	4.050	7.700	191.021	47.200	329.150
Raumkosten	153.023	10.691	3.250	1.330	94.512	11.400	31.840
Steuern, Versicherungen, Beiträge	52.446	20.990	----	1.400	10.650	2.030	17.376
Sonderkosten	65.438	100	4.000	5.800	----	4.000	51.538
Fahrzeugkosten	6.000	----	----	----	----	----	6.000
Werbe- und Reisekosten	117.602	30.200	600	7.433	----	6.000	73.369
Instandhaltung und Abschreibung	35.421	879	----	1.280	22.906	----	10.356
Verschiedene Kosten	49.132	20.150	----	2.770	19.200	----	7.012
Gesamtausgaben	1.112.459	137.286	11.900	27.713	338.289	70.630	526.641
Überschuß	40.136	528.314	----	18.567	----	82	----
Fehlbetrag	----	----	9.400	----	197.806	----	299.621
Haushaltsplan 1982							
Einnahmen	1.147.664	642.000	7.000	54.000	100.550	76.100	268.014
Ausgaben	1.137.810	131.318	16.320	22.656	316.600	78.816	572.100
Überschuß	9.854	510.682	----	31.344	----	----	----
Fehlbetrag	----	----	9.320	----	216.050	2.716	304.086

Ingrid Haupt
Schatzmeister
(Ingrid Haupt)

Werner Schemuth
1. Vorsitzender
(Werner Schemuth)

Bonn, den 25. November 1982

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER



MACHEN SIE MIT, ES LOHNT SICH !

*An Stelle der bisherigen Werbeprämie erhalten Sie
sofort für jedes geworbene Neumitglied ein*

BIERGLAS MIT SSF-WAPPEN

*zusätzlich erhalten die 3 Superwerber (wer vom
6. Dez. 1982 bis zum 31. März 1983 die meisten
Neumitglieder wirbt)*

SONDERPREISE

Mitglied MITGLIEDSNUMMER

Neue Mitglieder



Mitglieder werben Mitglieder

JAHRESSIEGER

Mitglieder werben Mitglieder

Die Superwerber des Jahres 1982 wurden während des 77. Gründungsfestes am 4. Dezember 1982 in der Beethovenhalle geehrt.

1. Preis / Flugreise für 2 Personen
Karl Heinz Daniels, Burbacher Straße 177
2. Preis / Bahnreise für 2 Personen
Hansjörg Neumann, Flensburger Straße 15
3. Preis / Busreise für 2 Personen
Monika Friedrich, Klosterweg 7

* * *

Mitglieder werben Mitglieder !

3. Aktion vom 1. Oktober 1982 bis 30. November 1982; jeweils eine Langspielplatte gewinnen:

1. Preis: Hans-Jörg Neumann, Flensburger Straße 15
2. Preis: Peter Franke, Löwenburgstraße 64
3. Preis: Oliver Wichmann, Posener Weg 4

* * *

Wie gewinnen Sie nun ?

Ganz einfach: Jede Aktion ist zeitlich begrenzt (siehe Anzeige in der SPORT-PALETTE). Wer während dieser Zeit die meisten Mitglieder wirbt (die drei Besten) wird mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Zusätzlich werden am Ende des Jahres, während des Gründungsfestes, die erfolgreichsten drei Werber des gesamten Jahres geehrt.

GRÜNDUNGSFEST

Unser Gründungsfest: Klein, aber oho !

Hand aufs Herz: War das nicht einmal eine ganz andere Gründungsfeier ? Im bescheidenen Rahmen, aber mit einem vielfältigen Programm, ging es bei uns in der Beethovenhalle rund. Und im letzten Moment war sogar noch eine kleine Tombola auf die Beine gestellt worden.

Zum Offiziellen: Vorsitzender Werner Schemuth war sichtlich stolz, als er mit Christel Streiber, Ernst Weigelt und Josef Bursch auf der Bühne gleich drei verdienstvolle

SSF-Strategen zu Ehrenmitgliedern ernennen konnte. Zu ihnen gesellten sich dann mit Rosi Eulberg, Gerti Maringer und Reiner Kötze noch drei Silberne.

Und Schwimmwart Hermann Nettersheim ehrte im Gespräch mit Manfred Werkhausen die erfolgreichen Sportler, die die gesamte Bühne des Bonner Musentempels in Beschlag genommen hatten. Ebenso anheimelnd wie temperamentvoll: Sängerin Anne Karin, bekannt aus zahlreichen Fernsehsendungen und Moderatorin des Saarländischen Rundfunks, die mit ihrer Begleitband für viel Stimmung sorgte.

Herausragend auch unsere Tanzformation, die mit Blumen und süßen Sachen geehrt wurden.

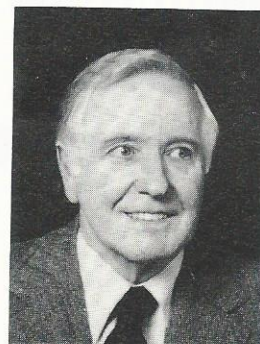
Bis zwei dabei waren dann auch die meisten in dieser Nacht, die mit der Meinung nach Hause gingen, einen netten Abend verlebt zu haben.



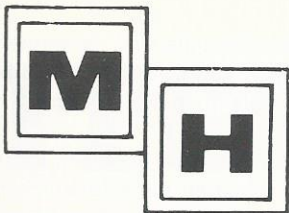
Frau Wehner



Herr Weigelt



Herr Bursch



Metallbau

Hagen GmbH

Ihr zuverlässiger Partner für

ALU-Fenster

ALU-Türen

ALU-Fassaden

ALU-Geländer

ALU-Rolläden

Schaufenster

Ganzglastüren

Sonnenschutzanlagen

Markisen

Jalousetten

Schlosserarbeiten • autom. Türen und Tore • Schiebetore

Beratung und Planung durch unsere Fachkräfte

5205 Sankt Augustin – Hangelar, Tannenweg 2, Tel. 02241/21192

Coke *macht mehr draus...*

SCHUTZMARKE



CC/78/5H

koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

PETER BÜRFENT GmbH & Co. COCA-COLA Abfüllfabrik, Hohe Straße 91 • 5300 Bonn - Tannenbusch • Tel. 661081-86



BONN's



Sporthaus in der Bonngasse

TELEFON 65 2318

und Bad Honnef

HAUPTSTR. 88



Der Klub trauert um Oskar Dubral

Fröhlichkeit, Warmherzigkeit, Kameradschaftlichkeit, Oskar Dubral, unser Präsidiumsmitglied, zeichneten diese Begriffe aus. Doch unser Klub wird für alle Male auf den Rat dieses erfahrenen Mannes verzichten müssen. Nach einer schweren Operation wachte Dubral nicht mehr aus der Narkose auf.

Besonders erschüttert sind alle darüber, daß Dubral nur wenige Monate nach dem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand gestorben ist. Erst im April des vergangenen Jahres hatte sich der gebürtige Westpreuße, der sich in Bonn schnell viele Freunde erwarb, ins Privatleben zurückgezogen.

26. Jahre seines Lebens hat er der Deutschen Lufthansa gewidmet. 1969 übernahm er die Leitung des Bonner Büros und war kurze Zeit später auch einer der ersten

Oskar Dubral (links) — so wird er Präsidium, Vorstand und den Mitgliedern in Erinnerung bleiben.

Bild Rolf Steiniger

Männer im von Dr. Hans Riegel gegründeten Präsidium der Schwimm- und Sportfreunde Bonn.

Dubral, dem hervorragende Leistungen beim Wiederaufbau der Lufthansa bescheinigt wurden, sammelte reiche Erfahrungen als Repräsentant für Großbritannien und Irland. Häufig steuert er auch selbst eine der neuen Maschinen dieses Unternehmens.

In der Bundeshauptstadt mit seinen vielen Politikern und Diplomaten, fand er ein Betätigungsfeld, das nicht nur seinen Neigungen, sondern auch seinen Fähigkeiten entsprach.

Die Schwimm- und Sportfreunde Bonn trauern um einen liebenswerten Menschen und um ein verdienstvolles Präsidiumsmitglied.

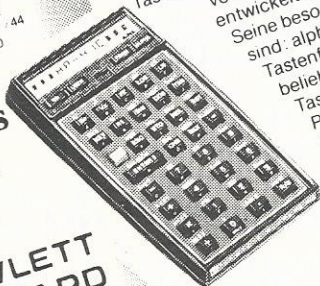
Hans-Karl Jakob



Schneider
Büroorganisation - Daten + Kopiertechnik

Hermann Schneider - Büromaschinen GmbH
Franziskanerstraße 15 - Bonn 1 - Tel. 63 26 31 - 44
Techn. Kundendienst - Bonn 1 - Tel. 63 22 70

**Wer hoch hinaus
will, benutzt den
HP-41C.**



Der programmierbare HP-41C ist der leistungsfähigste Taschenrechner, der je entwickelt wurde. Seine besonderen Merkmale sind: alphanumerisches Tastenfeld, LCD-Anzeige, beliebig belegbare Tastenfunktionen und Permanent-Speicher. Für zusätzliche Aufgabenstellungen stecken Steckkarten: Speichererweiterungsmodule, Magnetkartenleser, optischer Lesestift, Thermo-

drucker sowie ein umfangreiches Software-Angebot zur Verfügung. Kommen Sie noch heute zu uns. Ihr HP-41C wartet auf Sie.

» sport-vossen «

Josef Vossen, Kringsweg 11, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (0221) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer




Champ VERTRIEB

Blumenfachgeschäfte

Blumenhaus

Deipenbrock

Inh. Margret Wolber

Breitestraße 110 Tel. 636731
gegenüber St. Johannes Hospital



Blumenhaus

Günter Wolber

Diplom - Gartenbauingenieur

Kölnstraße 71 Tel. 639138

Nähe Stiftsplatz

mit Spezialshop für Hydropflanzen

BONN Kölnstraße 71



Volleyballabteilung

Die Volleyballabteilung weist darauf hin, daß SSF-Mitglieder zu allen Heimspielen 50 % Ermäßigung auf alle Eintrittspreise erhalten.



Herzlichen Glückwunsch

15 Aktive – 17 Medaillen für Senioren in Wetzlar bei den Deutschen Senioren-Bestenkämpfen vom 10. bis 12.9.1982

Der beste Seniorenschwimmer, Hanne Schwarz, wurde in Wetzlar persönlich vom DSV-Vorsitzenden für seine besonderen Leistungen geehrt. Hanne Schwarz wurde am 16. September 1982 siebzig und beteiligt sich nach wie vor mit großem Erfolg am Seniorenschwimmen im nationalen und internationalen Bereich. In Wetzlar errang er allein drei Goldmedaillen.

Die Ergebnisse:

3 Goldmedaillen für Hanne Schwarz in 400 m Freistil, 100 m Freistil und 100 m Rücken;

1 Gold- und 1 Silbermedaille für Ruth Henschel in 50 m Brust und 50 m Schmetterling;

1 Silbermedaille für Fritz Trinks und Wolfgang Ewald in 100 m Brust;

3 Bronzemedailles für Isolde Freiland in 200 m Brust, 50 m Brust und 50 m Rücken;

1 Bronzemedaille für Tilly Berger und Ulla Held in 50 m Rücken;

2 Silber- und 2 Bronzemedailles der Damen-Staffeln und 1 Silbermedaille der Herren-Staffel.

Alle sonstigen Plazierungen unter den ersten 10 – darüber sind die aktiven Seniorenschwimmer mit Recht zufrieden.

Ulla Held



Ergebnisse von Schwimmwettkämpfen

1. Internationales Seniorenschwimmfest in Kulmbach am 25. September 1982:

50 m Kraul, Klasse 10, Zeit: 0 : 34.7 1. Platz
50 m Rücken, Klasse 10, Zeit 0 : 40.0 1. Platz

2. Seniorenländervergleichskampf in Gelnhausen am 9. Oktober 1982:

50 m Rücken, Klasse 8, Zeit 0 : 38.9 1. Platz

3. Internationales Seniorenschwimmfest in Karlsruhe am 23. Oktober 1982 (50 m-Bahn):

100 m 2-Lagen Senioren, Klasse 10, Zeit 1:23.31 1. Platz
50 m Freistil, Klasse 10, Zeit 0 : 34.21 1. Platz
50 m Rücken, Klasse 10, Zeit 0 : 39.81 1. Platz



Einladung

Einladung zur ordentlichen Abteilungsversammlung des TTC Orion in den SSF Bonn 05 e. V. am Dienstag, dem 1. März 1983, 19.00 Uhr, im Bootshaus Bonn-Beuel, Rheinaustraße 269.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht der Abteilungsleitung
5. Aussprache über den Bericht der Abteilungsleitung
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Abteilungsleitung
8. Ergänzungswahl zur Abteilungsleitung
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Verschiedenes

Laut Abteilungsordnung sind Anträge zur Tagesordnung dem Abteilungsleiter spätestens 7 Tage vor der Abteilungsversammlung einzureichen.

Die Abteilungsleitung

Bernd Lips als Vertreter der Aktiven

Seit ich im Sommer von den Paaren der A- und Sonderklassen zum Vertreter der Aktiven des Deutschen Tanzsportverbandes gewählt wurde, mußte ich feststellen, daß dies keinesfalls ein leichtes Repräsentationsamt ist.

Kaum war im Tanzspiegel das Wahlergebnis bekanntgemacht, kamen auch prompt die ersten Briefe von aktiven Paaren, die dies und das geändert sehen möchten; auch bei Turnieren werde ich jetzt laufend auf Mißstände hingewiesen, die mir bisher nicht aufgefallen waren. Die Interessen der Aktiven stellen sich als sehr vielfältig dar; ein Schwerpunkt scheint jedoch augenblicklich die Frage der Altersabgrenzung in den Seniorenklassen zu sein. Als ich zu dieser Frage die DTV-Geschäftsstelle um eine Aufstellung über die Altersstruktur bat, konnte mir dort nicht geholfen werden. Wie aber soll man argumentieren, wenn man keine Zahlen hat?

Die Sitzung des Sportausschusses des DTV vom 12. bis 14. November 1982, für die wir übrigens ein Turnier absagen mußten, war für einen Neuling sehr aufschlußreich, aber auch anstrengend. Sehr hart prallen in diesen Sitzungen oft die Meinungen der elf Landessportwarte gegen die Meinung des Bundessportwarts. Es geht um heikle Themen des Tanzsports: Kleiderfragen, Turnier und Sportordnung (TSO), Lizenzen, Schulungen, Lehrgangsplanung, Vergabe von Meisterschaften, Auslandsstarts, Formationen usw. Am heikelsten ist wohl die Vergabe von S-Lizenzen für A-Wertungsrichter sowie die Frage, wer in den „Pott“ für die Auslosung der Wertungsrichter für Deutsche Meisterschaften kommt und nach welchem Modus diese Auslosung vorgenommen wird. Gerade hier war die Meinung des Aktivenvertreters sehr gefragt. Bei dieser Sportausschußsitzung erfuhr ich auch, daß die Turnier- und Sportordnung demnächst überarbeitet und neugefaßt werden soll. Und als ich mich naturgemäß dafür näher interessierte, saß ich auch schon in der Viererkommission für die TSO-Überarbeitung. Im Interesse unseres eigenen Trainings kann ich nur hoffen, daß nicht zu viele Sitzungen anberaumt werden.

Am 16. und 17. November 1982 fand dann auf Einladung des Deutschen Sportbundes (DSB) in Frankfurt die Vollversammlung der Aktivensprecher im DSB statt. Als Neuling in diesem Kreis habe ich mich zuerst einmal weitgehend auf's Zuhören beschränken müssen. Auf dem Programm stand zunächst ein Gespräch zwischen Vertretern der Presse, des Rundfunks und des Fernsehens und den Aktivenvertretern über das Thema „Bild des Leistungssportlers in den Medien“. Die eigentliche Vollversammlung beschäftigte sich neben der Entgegennahme des Tätigkeitsberichts des Beirats der Aktivensprecher des Bundesausschusses Leistungssport des DSB (BAL) in der Hauptsache mit Fragen der Verbund und der Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 1984. Durch die Änderung der Regel 26, der Zulassungsregel zu den Olympischen Spielen, die voraussichtlich im März 1983 in Neu-Delhi verabschiedet wird, wird sich nach Ansicht des Beirats im Amateursport möglicherweise einiges ändern. Es bestand Einigkeit darüber, daß zunächst nur ein kleiner Kreis von Spitzensportlern aus werbewirksamen Sportarten betroffen sein wird, daß es aber richtig ist, in die Werbung hineinzugehen, um Sportförderungsmittel der Wirtschaft locker zu machen.

Der Leichtathletikverband hat bereits Vorarbeit geleistet in der Richtung, daß Einnahmen aus Werbeverträgen zur Zukunftssicherung der Athleten am Ende ihrer aktiven Laufbahn eingesetzt werden sollten. Zur Frage der Werbung wurden fünf Erklärungen von der Vollversammlung einstimmig verabschiedet, die hier abzdrukken zu weit führen würde. Eine weitere Erklärung wurde zum Doping-Problem verabschiedet.

Ein weiterer „Einsatz“ als Aktivenvertreter war die Teilnahme an einem Ausspracheabend anläßlich eines Kaderlehrganges in der Sportschule Duisburg-Wednau zwischen Kaderpaaren, dem Bundestrainer, dem Bundessportwart und mir.

Soweit ein erster Überblick über meine Tätigkeit als Aktivensprecher im Tanzsport. Meine volle Aufmerksamkeit gilt in nächster Zeit der Überarbeitung der Turnier- und Sportordnung. Hoffentlich kommen dabei das eigene Training und die Vereinsarbeit nicht zu kurz.

Herzlichen Glückwunsch

Deutsche Meisterschaft 1982 der Senioren-Sonderklasse – Bernd und Sabine Lips' fünfter WM-Titel! –

In der ehrwürdigen Stadthalle Wuppertal-Elberfeld fand am 23. Oktober 1982 die Deutsche Meisterschaft der Senioren-Sonderklasse in den Standardtänzen statt. Das diesjährige Turnier stand im Zeichen eines schweren Abwehrkampfes der Titelverteidiger Lips vom SSF-Orion Bonn gegen einige nachdrängende Newcomer aus der S-Standard-Hauptklasse, darunter als aussichtsreicher Angreifer das Vizemeisterpaar Riedl vom TC Blau-Orange Wiesbaden. Die meistern Anwärter auf Endrunde und Titel hatten zahlreiche Anhänger mitgebracht. Besonders lautstark traten unsere in vielen Meisterschaften schlichterprobten Clubmitglieder, die Anhänger des Vizemeisters und des neuen hoffnungsvollen Oberhausener Paares Kämpf / Neudorf hervor. Die überschäumende Stimmung im Semifinale und Finale veranlaßte den Turnierleiter Hans Christen zu einer Einladung der Anhänger zu nächsten Meisterschaft nach Hamburg und einige unmittelbar vor den Gruppen sitzende Zuschauer zu Protesten gegen den Lärm hinter ihnen.

Das Semifinale mit 12 der 36 angetretenen Paare erreichten aus Nordrhein-Westfalen neben den Titelverteidigern nur noch Kämpf / Neudorf.

Mit Spannung erwartete der Saal die Entscheidung über die Teilnahme am Finale. Als die Paare dann aufgerufen wurden, zeigte sich, daß neben den beiden Titelverteidigern Lips und Riedl nur noch ein Endrundenteilnehmer des letzten Jahres, das Ehepaar Breitling, das Finale erreicht hatte. Wieder nach vorn gestoßen war das Ehepaar Willems aus Bremen. Als Newcomer erstmalig so weit vorgedrungen waren Kämpf / Neudorf und Steier / Hamburg, die die vorjährigen Finalisten Middelmanne / Mannheim und – überraschend – Neuenfeldt / Frankfurt verdrängten.

Jetzt ging es also um die Wurst, und die sieben Wertungsrichter hatten zu entscheiden.

Die SSF-Orion-Truppe stand strategisch plazierte an der Längsseite der Tanzfläche und gab ihr Bestes, wie auch unsere Lips, die einen schweren Stand gegen die angreifenden Riedls hatten. Der Langsame Walzer ging mit 6 Einsen und 1 Zwei klar an Lips. Den Tango gewann Riedl mit 4 Einsen und 3 Zweien unter dem Jubel seiner Anhänger. Im Wiener Walzer, den im Vorjahr Riedl gewonnen hatte, verstärkte die SSF-Truppe ihre Anstrengungen. Knapp mit 4 Einsen zu 3 Zweien blieb er auf dem Konto von Lips. Damit war die größte Gefahr vorbei, denn der Slow war Lips nicht zu nehmen: er lief so sauber, elegant und englisch, daß ihn auch die Wertungsrichter mit 6 Einsen honorierten. Damit war die Meisterschaft gelaufen. Lips gewannen noch den Quickstep mit 4 Einsen und wurden damit zum fünften Mal hintereinander Deutscher Meister ! Dem Ehepaar Riedl wurde seine wirklich gute Leistung mit dem Vizemeistertitel bestätigt, auf Platz drei kämpfte sich das Ehepaar Willems und verdrängte das Ehepaar Breitling auf Platz vier, dahinter lagen Steiers und Kämpf / Neudorf. Auch diesmal zelebrierten die Stimmbandgeschwächten SSF-Orion-Anhänger die schon traditionelle Rosenparade und gratulierten damit dem alten und neuen Meister nach seinen Konkurrenten als nächste.

Das sachkundige und faire Publikum feierte Lips bei den anschließend ohne Wettkampfbelastung meisterlich gebotenen Schautänzen. Schließlich war nach getaner Arbeit das Hotelzimmer eines Wertungsrichters – das Zimmer von Lips war viel zu klein – Treffpunkt vieler Paare, auch der Vizemeister war dabei, und Freunde, die den Meister bis zum frühen Morgen hochleben ließen.

Dieter Gentzsch

Turniererfolge

23. Oktober 1982

- | | | |
|--------------------|---------------|-----------|
| 1. Ehepaar Lips | Senioren S | Wuppertal |
| 2. Lateinformation | Regional-Liga | Wesel |

24. Oktober 1982

- | | | |
|--------------------|-------------------|------------|
| 1. Schurz / Stadie | Junioren C-latein | Düsseldorf |
|--------------------|-------------------|------------|

29. Oktober 1982

- | | | |
|-----------------|------------|-----------|
| 1. Ehepaar Lips | Senioren S | Frankfurt |
|-----------------|------------|-----------|

30. Oktober 1982

- | | | |
|-------------------|------------|-----------------|
| 1. Ehepaar Gölden | Senioren E | Bad Lippspringe |
|-------------------|------------|-----------------|

31. Oktober 1982

- | | | |
|-----------------|------------|------------|
| 1. Ehepaar Lips | Senioren S | Düsseldorf |
|-----------------|------------|------------|

3. November 1982

- | | | |
|-------------|-----|----------------|
| 1. NTT-Team | NTT | Sankt Augustin |
|-------------|-----|----------------|

7. November 1982

- | | | |
|----------------------|-------------------|------|
| 1. Ehepaar Dr. Wahle | Senioren S | Köln |
| 1. Schurz / Stadie | Junioren C-latein | Neuß |

13. November 1982

- | | | |
|----------------------|------------|----------|
| 2. Ehepaar Lesch | Senioren A | Kerpen |
| 3. Ehepaar Roßrucker | Senioren C | Kerpen |
| 1. Ehepaar Roßrucker | Senioren C | Duisburg |

14. November 1982

- | | | |
|---------------|-----|--------|
| 2. NTT - Team | NTT | Witten |
|---------------|-----|--------|

20. November 1982

- | | | |
|--------------------|-------------------|--------------|
| 1. NTT-Team | NTT | Bonn - Beuel |
| 1. Schurz / Stadie | Junioren B-latein | Bonn - Beuel |
| 3. Ehepaar Lesch | Senioren A | Bonn - Beuel |
| 2. Buchert / Prill | S-Standard | Bonn - Beuel |
| 1. Ehepaar Lips | Senioren S | Baden Baden |

27. November 1982

- | | | |
|-----------------|------------|-----------|
| 1. Ehepaar Lips | Senioren S | Frankfurt |
|-----------------|------------|-----------|

Markus Schurz / Heike Stadie gratulieren wir herzlich zum Aufstieg in die Junioren B-Klasse in den latein-amerikanischen Tänzen. Ebenso herzlich gratulieren wir Dieter und Rosemarie Roßrucker zur Verleihung des bronzenen Tanz-Turnier-Abzeichens für zehn Plazierungen.





Kanu-Sportjahr 1983

Der durchweg recht milde Herbst ermöglichte unseren aktiven Fahrtengruppen nach den sehr schönen Herbstferienfahrten in die belgischen Ardennen wieder einmal interessante und sportliche Fahrten auf Prüm, Kyll, Sülz, Agger, Lieser, Nister und Bröl. Höhepunkt der Herbstfahrten waren Mitte November die fünftägige Seniorenfahrt mit interessanten und landschaftlich schönen Kleinflußfahrten in der Südheide und im Weserbergland. Von den üblichen kalten Winterzeiten abgesehen, konnten unsere Fahrer die milden und niederschlagsreichen Wochenenden im Dezember und Januar zu weiteren sportlichen Fahrten auf den Wildbächen und Kleinflüssen unserer nahegelegenen Mittelgebirge nutzen, die von einigen Schneewanderungen ergänzt wurden.

Die Leistungsübersicht zeigt für das Sportjahr 1982 folgenden Endstand (S = Schüler, J = Jugendlich):

1 Hubert Schrick	Senioren-Wanderpokal	4.609 km
2 Uwe Tschierschke	Jugend-Wanderpokal	3.500 km
3 Siegfried Münch		2.095 km
4 Elisabeth Münch	Damen-Wanderpokal	2.011 km
5 Rainer Knipp	J	1.636 km
6 Jürgen Tschierschke		1.513 km
7 Georg Schenk		1.428 km
8 Rüdiger Landsberg	J	1.368 km
9 Olaf Schröder	J	1.150 km
10 Elke Knipp	Schülerinnen-Pokal	1.137 km
11 David Heinen	J	1.118 km
12 Stefan Engels	Schüler-Pokal	1.043 km
13 Wolfgang Mühlhaus		1.019 km
14 Dieter Padberg	J	965 km
15 Matthias Fernengel		902 km
16 Georg Schmitz	J	865 km
17 Edmund Landsberg		830 km
18 Walter Düren		822 km
19 Rudi Behrendt		775 km
20 Peter Padberg	J	699 km
21 Gertrud Schenk		697 km
22 Edith Düren	J	675 km
23 Willi Engels		651 km
23 Joachen Schenk		651 km
25 Stefan Rott	J	642 km
26 Hagen Vogel		614 km
27 Ralf Dummer	J	609 km
28 Uwe Wipperfürth		608 km
29 Bruno Knipp		607 km
30 Harald Thomas	S	593 km

In den kommenden Monaten wird dem Training und der Ausbildung in der Schwimmhalle wieder die bevorzugte Rolle zukommen, so daß alle in Frage kommenden Kanuten Gelegenheit haben, ihr Können zu festigen und weiter auszubauen und sich damit für sportliche Frühjahrs- und Sommerfahrten zu rüsten. In gleicher Weise besteht jetzt für Kanusport-Neulinge die beste Möglichkeit, das not-

wendige Grundkönnen zu erlernen, um im Frühjahr und Sommer erste Fahrten unternehmen zu können. Falls erst zu dieser Zeit mit dem Training begonnen wird, ist es für einen notwendigen Aufbau meist schon zu spät: ein gediegenes Grundkönnen muß während der ersten Jahresmonate in der Schwimmhalle erarbeitet werden.

Hubert Schrick

Niederschrift

Niederschrift über die Mitgliederversammlung der Kanu-Abteilung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. am Dienstag, dem 2. November 1982, im Bootshaus Beuel

Abteilungsleiter Otto Gütermann eröffnet gegen 19.15 Uhr die Versammlung, begrüßt die erschienenen 38 Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung sowie die Zustimmung zur vorgelegten Tagesordnung fest. Zugleich stellt er die neuen Mitglieder der Abteilung vor.

H. Schrick übernimmt die Anfertigung der Niederschrift.

1.) Mitteilungen

Folgendes wird mitgeteilt bzw. bleibt festzuhalten:

- 1.1 Abschluß der Rohrbruch-Reparaturarbeiten und Wiederbenutzung der Duschen im Bootshaus;
- 1.2 Möglichkeit der Anfertigung von größeren Bildabzügen aus dem Grand-Canyon-Wildwasserfilm;
- 1.3 Beachtung der Schwimmhallenübungsregelungen (Austrocknen und Wegsetzen der Boote, Leinen befestigen);
- 1.4 Durchführung des zweiten Bauabschnittes im Versammlungsraum mit Dank an den Organisator Bruno Knipp;
- 1.5 Hinweis auf einen empfehlenswerten und preisgünstigen Kanu-Overall als unentbehrliche Grundausrüstung für die kühlere Jahreszeit.

2.) Genehmigung der Niederschrift über die Kanu-Mitgliederversammlung am 30. Oktober 1981

Die vorbezeichnete und in der SPORT – PALETTE Nr. 264 abgedruckte Niederschrift wird ohne Aussprache einstimmig genehmigt.

3.) Berichte des Kanu-Vorstandes

Die anwesenden Vorstandsmitglieder erläutern – soweit möglich und notwendig – Aktivitäten und Entwicklung in ihren Fachbereichen.

Der Abteilungsleiter betont die bisherige sparsame Bewirtschaftung des Haushalts, der auch in diesem Jahr wieder unterhalb der vorgegebenen Ausgabengrenze liegen werde.

4.) Ergebnisse des Sportjahres 1982

H. Schrick berichtet über die Ergebnisse des Sportjahres 1982 (39 erfolgreiche Teilnehmer am DKV-Wettbewerb, Gesamtleistung von 45.900 km auf 175 Gewässern, 2 silberne Sportehrennadeln des DVK und von NRW für Uwe Tschierschke und Rainer Knipp) und erläutert die herausragenden Leistungen der aktivsten Kanuten.

Der Abteilungsleiter überreicht sodann den diesjährigen Pokalgewinnern die Wanderpokale (Elisabeth Münch: 2.011 km, Elke Knipp: 1.137 km, Angelika Scheifgen: 514 km, Hubert Schrick: 4.609 km, Uwe Tschierschke: 3.500 km und Stephan Engels: 1.043 km) und spricht ihnen seine Anerkennung für die erreichten Leistungen aus. Zugleich werden die aktiven Fahrer aufgerufen, im Interesse der sportlichen Weiterentwicklung zumindest die jährlich DVK-Grundwertung zu erfüllen (500 km / 600 km).

5.) Entlastung des Kanu-Vorstandes

Auf Grund der vorangegangenen Berichte und Aussprachen wird dem Vorstand ohne Aussprache einstimmig Entlastung erteilt.

6.) Wahlen

Es stehen die Wahlen zum stellvertretenden Abteilungsleiter, Kanusportwart, Jugendwart und Bootshauswart für die Jahre 1983 und 1984 an.

Der bisherige Bootshauswart Jan Vorst kann aus Gründen starker persönlicher Belastung dem Verein nicht weiter angehören. Die Versammlung spricht ihm ihren besonderen Dank für die in langen Jahren geleistete Mitarbeit aus und wünscht ihm für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Die anstehenden Wahlen werden alsdann jeweils einstimmig wie folgt vorgenommen:

Willi Engels	zum stellvertretenden Abteilungsleiter,
Hubert Schrick	zum Kanusportwart,
Rudi Behrendt	zum Jugendwart,
Bruno Knipp	zum Bootshauswart.

Die Gewählten danken für das Vertrauen und nehmen die Wahl an.

7.) Neufassung der Abteilungsordnung Kanu

Die einzelnen Paragraphen des bereits abgestimmten Entwurfs werden vorgelesen und diskutiert; alsdann stimmt die Abteilung dem Entwurf einstimmig zu. Dieser wird nunmehr dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt.

8.) Haushaltsplan der Kanu-Abteilung

Der dem Gesamtvorstand vorgelegte Kanu-Haushaltsentwurf wird eingehend beraten; er steht nach vorheriger Beratung im Gesamtvorstand zur Beschlußfassung in der Delegiertenversammlung am 25. November 1982 an. Festzuhalten bleibt, daß die Einzelansätze unter Berücksichtigung der angespannten Haushaltslage des Vereins erneut auf das sparsamste kalkuliert worden sind. Wesentliche Tätigkeiten — insbesondere die Durchführung des Fahrtenbetriebes und die weitere Ausgestaltung des Versammlungsraumes — konnten auch in diesem Jahr wieder nur mit besonderem Einsatz und Spenden verschiedener Mitglieder finanziert werden, wofür der besondere Dank der Abteilung ausgesprochen wird.

In diesem Zusammenhang wird auch die Frage der Investitionen auf Vorstandshinweis (kein Sportgeräte-Ersatz) behandelt. Dazu wird darauf hingewiesen, daß der Sportgeräte-Ersatz vollständig aus Zuschüssen Dritter und mit dem anteiligen Abteilungsbeitrag finanziert wird, so daß dem Verein hierfür keine Aufwendungen entstehen; im Falle eines eventuellen Ausbleibens von Zuschüssen bleibt die Zusage der Finanzierung durch Spenden festzuhalten, so daß auch in diesem Falle der Vereinshaushalt nicht belastet wird. Insofern kann der Sportgeräte-Ersatz nicht mit Maßnahmen verglichen werden, die teilweise oder gar in voller Höhe aus dem Vereinshaushalt zu bestreiten sind. Im Hinblick auf eine mögliche negative Entwicklung in dieser Frage wird der Kanu-Vorstand gebeten, dem Vorstand in aller Deutlichkeit zu erläutern, daß die Abteilung auf den regelmäßigen notwendigen Sportgeräte-Ersatz dringend angewiesen ist, um die kontinuierliche Ausbildungs- und Aufbauarbeit sowohl in der Schwimmhalle als auch auf freiem Wasser zu gewährleisten.

Gegebenenfalls soll vor einer Beschlußfassung in der Delegiertenversammlung eine Sondersitzung der Kanu-Mitgliederversammlung einberufen werden.

9.) Fahrtenprogramm 1983

Der Kanusportwart teilt die vorgesehenen Aktivitäten für das Sportjahr 1983 wie folgt mit:

Zweiwöchige Osterferienfahrt, Lenne-Kanu-Rallye am 15. Mai 1983, mehrtägige Pfingstfahrt nach Norddeutschland, 5 Bezirksfahrten, Teilnahme an den regionalen Slalom- und Abfahrtsmeisterschaften, mehrtägige Seniorenfahrt Mitte November 1983.

10.) Beschaffung von Booten und Zubehör für die Mitglieder der Kanu-Abteilung

Die in Frage kommenden Beschaffungen werden abgestimmt und im Rahmen von Vereinssammelbestellungen für einen kostengünstigen Bezug zusammengefaßt.

11.) Anträge

11.1 Antrag von Anita Thomas betreffend Entgelt für die Benutzung von Booten:

Der vorliegende Antrag wird vorgelesen und ausführlich diskutiert, zwei Änderungsanträge werden von Friedrich Schröder und Anita Thomas dazu gestellt. Auf Grund der Aussprache wird ein Kompromißvorschlag zur Abstimmung gestellt, der gegenüber dem ursprünglichen Antrag eine Verdoppelung der Entgelte für Erwachsene vorsieht. Dieser Antrag wird alsdann mit Mehrheit bei 1 Gegenstimme und 11 Enthaltungen angenommen. Er lautete wie folgt:

Ab dem Jahr 1983 wird für die Inanspruchnahme eines vereinseigenen Bootes — ausgenommen Wettkampfboote — ein Entgelt nach folgenden Sätzen erhoben:

Für Einer:

Schüler, Studenten, Auszubildende und Wehrpflichtige	DM 1,00 je Tag
Erwachsene	DM 3,00 je Tag

Für Zweier:

Schüler, Studenten, Auszubildende und Wehrpflichtige	DM 1,50 je Tag
Erwachsene	DM 4,00 je Tag

Entgelt für die Benutzung eines Bootes für Ferienfahrten mit mindestens einwöchiger Dauer, je angefangener Woche:

Für Einer:

Schüler, Studenten, Auszubildende und Wehrpflichtige	DM 5,00
Erwachsene	DM 16,00

Für Zweier:

Schüler, Studenten, Auszubildende und Wehrpflichtige	DM 8,00
Erwachsene	DM 24,00

Das Entgelt für die Benutzung von Vereinsbooten an Nichtmitglieder der Abteilung ist jeweils 50 % höher als die vorstehenden Sätze, bei Zweiern lediglich für den nicht der Abteilung angehörenden Benutzer.

Für die Benutzung bei Wettkämpfen und erforderlichem Training wird kein Entgelt erhoben, ebenso nicht bei Mitnahme eines weniger Geübten durch einen Geübten im Kajak-Zweier. Darüber hinaus ist das Entgelt erst nach einjähriger Mitgliedschaft in der Abteilung zu zahlen.

Die Verpflichtung zur Schadensregulierung — zum Beispiel Reparaturkosten — nach Beschädigung eines in Anspruch genommenen Vereinsbootes bleibt unberührt.

Der Kanu-Vorstand wird gebeten, in eigener Regie ein einfaches und wenig aufwendiges Verfahren für die finanztechnische Abwicklung zu erarbeiten.

12.) Verschiedenes

12.1 Bootshaus-Flachdachschäden

Die beabsichtigten Reparaturen im Jahre 1982 konnten auf Grund ungünstiger Umstände nicht durchgeführt werden. Bei entsprechender finanzieller Vorbereitung im Vereinshaushalt, worüber in der Delegiertenversammlung am 25.11.1982 entschieden wird, besteht die Absicht, diese Arbeiten im Laufe des Jahres 1983 durchzuführen. Vorgesehen ist der Kauf des erforderlichen Materials und die Durchführung der Arbeiten in Eigenarbeit, wofür Arbeitsgruppen zu gegebener Zeit gebildet werden müssen. Wesentlich ist die Inangriffnahme der Arbeiten im Laufe des zeitigen

Frühjahrs und des Sommers; nähere Einzelheiten dazu werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

12.2 Ordnung und Kameradschaft in der Jugendgruppe

Die Frage der Bewahrung eines kameradschaftlichen Verhaltens in der Jugendgruppe wird ausführlich diskutiert und entsprechende Hinweise werden dazu gegeben.

Schluß der Versammlung: 21.45 Uhr.

Otto Gütermann
(Abteilungsleiter)

Hubert Schrick
(Schriftführer)



FIS-Verhaltensregeln für Alpin

1. Rücksicht auf die anderen

Jeder Skifahrer muß sich stets so verhalten, daß er keinen anderen gefährdet oder schädigt.

2. Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise
Jeder Skifahrer muß Geschwindigkeit und Fahrweise seinem Können ebenso wie den Gelände- und Witterungsverhältnissen anpassen.

3. Wahl der Spur

Der von hinten kommende Skifahrer muß seine Fahrspur so wählen, daß er vor ihm fahrende Skifahrer nicht gefährdet.

4. Überholen

Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder links, aber nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer für alle seine Bewegungen genügend Raum läßt.

5. Pflichten des unteren und des querenden Skifahrers
Jeder Skifahrer, der in eine Abfahrtsstrecke einfahren oder ein Skigelände queren (traversieren) will, muß sich zuvor nach oben und unten vergewissern, daß er dies ohne jede Gefahr für sich und andere tun kann. Das gilt auch nach jedem Anhalten.

6. Unterbrechung der Abfahrt

Jeder Skifahrer muß es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrtsstrecke aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer muß eine solche Stelle so schnell wie möglich wieder freimachen.

7. Aufstieg

Der aufsteigende Skifahrer darf nur den Rand einer Abfahrtsstrecke benutzen. Er muß auch diesen bei schlechten Sichtverhältnissen verlassen. Das gleiche gilt für den Skifahrer, der zu Fuß absteigt.

8. Beachten der Zeichen

Jeder Skifahrer muß die Zeichen (Markierungen und Hinweisschilder) auf den Abfahrtsstrecken beachten.

9. Verhalten bei Unfällen

Bei Unfällen ist jeder zur Hilfeleistung verpflichtet.

10. Ausweispflicht

Jeder, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muß im Falle eines Unfalls seine Personalien angeben.

FIS-Verhaltensregeln für den Skilangläufer

1. Rücksichtnahme auf die anderen

Jeder Langläufer muß sich so verhalten, daß er keinen anderen gefährdet oder schädigt

2. Signalisation und Laufrichtung

Markierungen und Signale sind zu beachten; auf Loipen ist in der angegebenen Richtung zu laufen.

3. Wahl der Spur

Auf Doppel- und Mehrfachspuren muß in der rechten Spur gelaufen werden. Langläufer in Gruppen müssen in der rechten Spur hintereinander laufen.

4. Überholen

Überholt werden darf rechts oder links in einer freien Spur oder außerhalb der Spuren. Der vordere Läufer braucht die Spur nicht freizugeben. Er sollte aber ausweichen, wenn er glaubt, das gefahrlos tun zu können.

5. Gegenverkehr

Bei Begegnungen hat jeder nach rechts auszuweichen. Der aufsteigende hat dem abfahrenden Langläufer die Spur freizugeben.

6. Stockführung

Beim Überholen, Überholtwerden und bei Begegnungen sind die Stöcke eng am Körper zu führen

7. Anpassung der Geschwindigkeit an die Verhältnisse
Jeder Langläufer muß, vor allem auf Gefällstrecken, Geschwindigkeit und Verhalten seinem Können, den Gelände- verhältnissen, der Verkehrsdichte und der Sichtweite anpassen. Er muß einen genügenden Sicherheitsabstand zum vorderen Läufer einhalten. Notfalls muß er sich fallen lassen, um einen Zusammenstoß zu verhindern.

8. Freihalten der Loipen

Wer stehen bleibt, tritt aus der Spur. Ein gestürzter Langläufer hat die Spur möglichst rasch freizumachen

9. Hilfeleistung

Bei Unfällen ist jeder zur Hilfeleistung verpflichtet

10. Ausweispflicht

Jeder, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muß im Falle eines Unfalls seine Personalien angeben

Herbstwanderung der Skiabteilung

Eine Rekordbeteiligung konnte unser Wanderwart Richard Röder am 1. November 1982 bei der Wanderung von Ahrweiler nach Kreuzberg verzeichnen. Das schöne Herbstwetter hatte 38 Mitglieder der Skiabteilung und Gäste an die Ahr gelockt. Die Tour war abwechslungsreich und führte uns durch herbstlich gefärbten Wald und an schöne Aussichtspunkte. Für Pilzsammler gab es reichlich Beute am Wegesrand. Sie hatten Mühe, den Anschluß zu halten. Und so konnte es nicht ausbleiben, daß zwei von ihnen für einige Stunden verlorengingen. Am Ende der Wanderung hatten wir eine Strecke von mehr als 25 km zurückgelegt. Wir waren zufrieden mit dieser sportlichen Leistung. Die Schlußrast im Gasthaus Weiß verlief in bester Stimmung und ebenso die Eisenbahnfahrt zurück nach Ahrweiler. Wann ist der nächste Wandertermin?

Rolf Howald

Hüttenfest der Skiabteilung

Das Festkomitee hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen und den Saal im Bootshaus Beuel in eine Skihütte verwandelt. Das brachte von Beginn an Stimmung in unser Hüttenfest am 6. November 1982. Die zünftige Musik einer Einmannkapelle hielt die Tänzer in Schwung. Eine Modenschau, veranstaltet von der Firma Sport-Wurm in Zusammenarbeit mit unseren jungen Skiläufern, machte uns mit der neuesten Skimode bekannt. Für die Steigerung der guten Laune sorgten Wettspiele, deren Gewinner mit Buchpreisen belohnt wurden. Erst nach Mitternacht setzte die Abwanderung ein, und die Unentwegten hielten bis zum Schluß um zwei Uhr morgens durch. Das war der Beweis für ein gelungenes Fest. Dem Festkomitee ein „Danke schön“ für die vielen netten Ideen und die investierte Arbeit.

Rolf Howald





Wasserball

- Heimspiele 1982 / 1983

Verbandsliga Herren / Kreisliga Herren - Frauen

Freitag, 7.1.	Düsseldorf	Verbandsliga	20.15 Uhr
Sonntag, 16.1.	Siegburg	Frauen	12.00 Uhr
Freitag, 21.1.	Rheinhausen	Verbandsliga	20.15 Uhr
Samstag, 22.1.	Siebengebirge	Kreisliga	18.00 Uhr
Sonntag, 30.1.	Porz	Frauen	12.00 Uhr
Freitag, 11.2.	Brühl	Kreisliga	20.00 Uhr
Freitag, 18.2.	Wesseling	Kreisliga	20.00 Uhr
Sonntag, 20.2.	Hürth	Frauen	12.00 Uhr
Freitag, 25.2.	Rhenania	Verbandsliga	20.15 Uhr
Dienstag, 1.3.	Gummersbach	Kreisliga	20.15 Uhr
Sonntag, 6.3.	Düren TV	Frauen	12.00 Uhr
Freitag, 11.3.	Aegir Urdingen	Verbandsliga	20.15 Uhr

Bericht der Wasserball-Abteilung

Die Herrenwasserballmannschaft der SSF Bonn 05 e. V. hatte sich in ihrer ersten Verbandsligasaison gleich den zweiten Platz erkämpfen können. Verbunden mit diesem Erfolg, der weit über das ursprüngliche Ziel, Klassenerhalt, hinausging, war die Berechtigung, am Aufstiegsturnier zur Oberliga teilzunehmen. Dieses Turnier unter den Zweitplatzierten um einen Aufsteiger fand am 26.9.1982 in Bonn statt. Mitbewerber waren der ASC Duisburg III und die SV Brambauer.

Um 10.30 Uhr hatten die SSF Bonn gegen ASC Duisburg anzutreten. Schon zu Beginn wurde der hohe Kampfwille der Mannschaften sichtbar und das Spiel sehr schnell geführt. Die beiden ersten Viertel gestalteten sich sehr ausgeglichen mit wechselnder Führung. Anschließend zeigten die Duisburger aber ihre Cleverness, denn sie hatten sich inzwischen besser auf die Bonner Mannschaft eingestellt als umgekehrt. So konnten sie, trotzdem beide Mannschaften schwimmerisch und konditionell gleichwertig waren, allmählich eine beständige Führung aufbauen. Am Ende stand es dann 12 : 9 für Duisburg.

Im zweiten Spiel um 14.00 Uhr war der SV Brambauer Gegner der Duisburger. Obwohl der Spielverlauf einige Konditionsschwächen auf Grund des Vormittagsspiels erkennen ließ, konnten die Duisburger dieses Manko ebenfalls durch taktisches und technisches Geschick wettmachen. Sie gewannen mit 13 : 10 Toren.

Die Tatsache, daß die I. und II. Mannschaft des ASC Duisburg in der Bundesliga bzw. Regionalliga spielen, hat gewiß auch dazu beigetragen, daß die junge III. Mannschaft in die Oberliga, als dritthöchste Spielklasse, auf-

steigen konnte. Die vorhandene Spielerfahrung kann schneller und effektiver an jüngere Spieler weitergegeben werden. Das soll keine Entschuldigung für die beiden unterlegenen Vereine sein. Die Duisburger haben sich ihren Aufstieg ebenso erspielt und leistungsgemäß verdient.

Das letzte Spiel um 17.00 Uhr zwischen dem SV Brambauer und den SSF Bonn war damit im Grunde nur noch Formsache. Dennoch sahen die Zuschauer eine spannende Partie, denn beide Mannschaften gaben keineswegs von vornherein auf. Entsprechend den vorherigen Ergebnissen gegen die Duisburger war dieses Spiel bis zum Schluß offen. Zuletzt gewann Brambauer glücklich mit 10 : 9.

Trotz dieses Mißerfolges — etwas hatten die Spieler und Trainer Klaus Nobe den Aufstieg erhofft — bricht die Welt nicht zusammen. Nach kurzer Pause steht die Mannschaft seit Mitte Oktober wieder im Training, am 26.11. beginnt die Saison. Ziel für dieses zweite Jahr in der Verbandsliga ist ein ähnlich gutes Abschneiden wie in der vergangenen Saison, möglicherweise den 1. Platz zu schaffen. Aber bis dahin ist es noch weit, die Saison dauert bis Mitte Juli 1983.

Leider hat Harald Heindrichs, als Linkshänder wertvoll, mit dem Leistungssport aufgehört, ebenso Hartwig Hamm als Torwart. Erfreulich ist, daß die bisherigen Jugendlichen nun als II. Herrenmannschaft in der Kreisklasse weiterspielen, so daß in der Zukunft der eine oder andere Spieler in die erste Mannschaft eingebaut werden kann.

Gute Fortschritte macht auch die Schülermannschaft. Hier können sich durchaus noch Jungen im Alter zwischen 11 und 14 Jahren, die schwimmerisches Talent und Freude am Ballspiel haben, anschließen. (Training: Mittwoch, Freitag um 15.00 Uhr).

Letztlich zu nennen wäre die neugebildete Damenmannschaft der SSF Bonn. Sie zeigte auf dem Turnier in Siegburg am 17. November, 1982, das die I. Herrenmannschaft zum zweiten Mal gewinnen konnte, in ihrem ersten Spiel schon erstaunliche Fähigkeiten, wenn sie auch mit 6 : 2 verloren.

Alle Mannschaften wünschen sich in der kommenden Saison kräftige Unterstützung durch Zuschauer. Gerade die vielen Badegäste im Sportpark Nord seien hier herzlich eingeladen. Die Spiele finden regelmäßig freitags um 20.00 Uhr und samstags um 12.00 Uhr statt; genaue Termine in der Sporthalle und per Aushang im Bad.

Andreas Fieber





Abtauchen am 13. November 1982

Am Samstag, dem 13. November 1982, fand unser diesjähriges Abtauchen in der Rurtalsperre statt.

Von 36 Teilnehmern, die entweder mit dem Bus oder mit dem eigenen PKW angereist waren, beschlossen 16 Taucher aktiv die diesjährige Saison. Auch widrige klimatische Verhältnisse und ein etwa 1 km langer Fußmarsch mit kompletter Ausrüstung konnten sie nicht vom Tauchen abhalten.

Zum Aufwärmen fand man sich am Nachmittag in den Schmitter Bauernstuben ein, wo man dann zum geselligen Teil der Veranstaltung überging. Es sollte ja auch unser 15-jähriges Clubjubiläum gefeiert werden.

Während sich die Wirtin der Bauernstuben um unser leibliches Wohl sorgte, kümmerte sich Karl-Heinz Schnurpfeil, unser 2. Vorsitzender, um die musikalische Untermalung. Zum Tanzen war man jedoch zu müde.

Für Spannung sorgten zwei besondere Programmpunkte:

1.) wurden die 18 Bilder des Fotowettbewerbs ausgestellt, die von Dr. J. Clasen, D. Karnbach, A. Tränkner und D. Wekel eingesandt worden waren. Die schönsten Bilder der drei Kategorien sollten von den Anwesenden ausgewählt und anschließend prämiert werden. Erfolgreichste Unterwasser - Fotografen waren: Andreas Tränkner und Dr. Jürgen Clasen.

2.) sollten besondere taucherische Leistungen mit Hilfe der Logbücher ermittelt werden. Mit 52 Tauchgängen in der Zeit vom 1.1. bis 13.11.1982 konnte Henk Holtermann als der eifrigste Taucher geehrt werden. Als der Taucher mit der weitesten Tauchreise in 1982 konnte unser Jugendwart Markus Mehl ermittelt werden, der seinen Urlaub auf den Canarischen Inseln verbracht hatte.

Die vier genannten Clubkameraden erhielten kleine Präsente, die freundlicherweise vom Sporthaus Wurm gespendet worden waren.

Gegen 20.00 Uhr endete diese Veranstaltung mit der Rückfahrt nach Bonn.

Achtung ! Termine !

Flaschen – TÜV:

Tauchflaschen, die in nächster Zeit zum TÜV müssen, können bis zum 15.2.1983 bei unserem Gerätewart Peter Kramprich abgegeben werden. Dauer circa drei bis vier Wochen.

Veranstaltungen:

Samstag, 19.2.1983

Aquariumsbesuch in Köln, Anmeldung montags oder donnerstags im Bad oder in der Kneipe.

Sonntag, 13.3.1983

Antauchen 1983 im Blauen See, Vettelschoß, Beginn um 11.00 Uhr.

Donnerstag, 17.3.1983

vorläufiger Termin der Mitgliederversammlung, eine gesonderte Einladung ergeht noch.

Donnerstag, 31.3.1983, bis Montag, 4.4.1983

Osterfahrt nach Holland, Brouwershaven, Camping de Bulke. Wichtig: Es werden holländische Tauchgenehmigungen benötigt. Eine gesonderte Einladung ergeht noch.



**Schwimmsportfreund sei schlau
kauf bei**

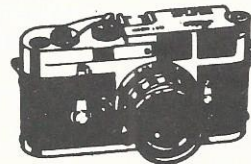


FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO

Sternstraße 4

5300 BONN 1

Kameras und Zubehör

Paßbildstudio

Portraitatelier

Das Sportangebot des Klubs



SCHWIMMEN

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Taucherglocke 8,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 – 8.00
	auf den Bahnen	9.00 – 11.00
	1 – 3	12.00 – 21.30
	samstags	8.00 – 12.00
	sonntags	8.00 – 12.00
	feiertags	8.00 – 12.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

KLEINKINDERSCHWIMMEN

Beginn neuer Kurse am Donnerstag, dem 6. Januar 1983,
im Lehrschwimmbassin des Frankenbades

Trainingszeiten:	für Fortgeschrittene	14.00 Uhr
	für Anfänger	15.00 Uhr
		15.45 Uhr
		16.30 Uhr

Anmeldung: Metta Schönnagel, Telefon 48 51 93
oder
im Frankenbad montags und
donnerstags (Lehrschwimmbassin)



WASSERBALL

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Klaus Nobe, Telefon 64 44 33
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41/31 23 30



SPORTTAUCHEN

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Gerd Grodeck, Telefon 65 91 42
Gottfried Sahr, Telefon 0 26 41 / 49 04



BADMINTON

Sportstätte: Hans-Riegel-Halle, Hermann Milde Straße 1
5300 Bonn 1, Telefon 23 47 71

Geschäftsst.: Dieter Kirstein, Akazienweg 27, 53 Bonn 2
Telefon 32 12 87 (ab 17.00 Uhr)

Training für samstags 15.00 – 17.00
Mitglieder:

Sprech- montags 18.30 – 19.30
stunden freitags 20.00 – 20.30
im Büro Hans-Riegel-Halle



TANZEN

Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14
Dr. Falko Ritter, Telefon 0 22 26 / 53 84

Sportstätten: montags ab 18.00 Uhr
Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August Bier Straße 2
dienstags ab 19.00 Uhr
SSF – Bootshaus, 5300 Bonn 3
Rheinaustraße 269



KANUFAHREN

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250

Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)

Auskunft: Otto Gütgemann, Telefon 21 37 52
Hubert Schrick, Telefon 77 34 24



MODERNER FÜNFKAMPF

Sportstätte: Sportpark Nord, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250
Poststadion, 53 Bonn 1, Lievelingsweg

Auskunft: Wolfgang Schmidt, Telefon 46 43 54
Reinhold Meidow, Telefon 67 03 93



GYMNASTIK

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, August Bier Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Marlene Eckstein, Telefon 47 13 98

Männnergymnastik

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, August Bier Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Hartwig Maassen, Telefon 65 19 55

Kindergymnastik

Sportstätte: Turnhalle Reuterschule, Reniorstraße 1 a 5300 Bonn 1

Auskunft: Wolfgang Beudels, Telefon 21 45 64



SKI

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: mittwochs 19.00 – 21.00

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81

Jugend-Gymnastik: mittwochs 18.00 – 19.00

Auskunft: Andreas Roßrucker, Telefon 0 22 44/48 68



VOLLEYBALL

Abteilungsleiter: Fritz Hacke, Telefon 0 22 41 / 85 34 68

stellvertr. Rolf Henneberger, Telefon 23 65 78
Abteilungsleiter:

Auskunft:

Jugend männlich + weiblich) Andreas Gielnik, Telefon 21 48 34

Damen Karl-Heinz Brandt, Telefon 65 92 07

Herren Fritz Hacke, Telefon 0 22 41 / 85 34 68

Hobby-Volleyball (Mixed-Gruppen) Dieter Faßbender, Telefon 21 33 98



KARATE

Sportstätte: Kardinal-Frings-Gymnasium, 5300 Bonn 3 Elsa-Brandström-Straße 71

Trainingszeit: dienstags 18.00 – 22.00
donnerstags 20.00 – 22.00

Sportstätte: Theodor-Litt-Schule, Eduard-Otto-Straße 9 5300 Bonn 1

Trainingszeit: mittwochs 17.00 – 22.00

Auskunft: Andreas Kurth, Telefon 0 22 23 / 2 72 81



BUDO Judo / Ju – Jitsu

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1, Edward-Otto-Straße 9

Trainingszeit: montags – freitags 17.00 – 22.00

Auskunft: Franz Eckstein, Telefon 47 13 98



BREITENSPORT

Sportstätte: Sportplatz Schulzentrum Tannenbusch, Hirschberger Straße, Bonn-Tannenbusch

Trainingszeiten: in den Monaten Mai bis September
dienstags 18.00 – 20.00
freitags 18.00 – 20.00

Auskunft: Siegfried Hahlbohm, Telefon 21 64 82

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

Schwimmen: sonntags 9.00 – 10.30

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Meldung bei: Peter Haupt

Schwimmkurse für Erwachsene

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord (Lehrbecken)

Trainingszeit: donnerstags 18.00 – 19.00
freitags 19.00 – 20.00

Auskunft: SSF – Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

FREIZEIT- UND SENIORENSPORT

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn, Kölnstraße 250

Trainingszeit: dienstags 19.00 – 19.45
Gymnastik 19.45 – 20.30
Schwimmen

Auskunft: Heinz Albertus, Telefon 63 30 14

**Sie sollen feiern -
aber:**

*Weshalb um ein zehntel
Promille ringen,
wenn wir Sie sicher
nach Hause bringen.*

**Mit unseren Straßenbahnen
und Omnibussen**

Viel Vergnügen!

**Bonner
Verkehrsbetriebe**
SWB/SSB

**Echte
Braukunst
findet
Freunde**



Hochgenuß mit Tradition

Germania Pilsener



Pilsener
ein Premiumbier
mit großem
Geschmack

Sieg-Rhein. Germania-Brauerei Wissen/Hersel

***Wir sind immer gut
auf Sie vorbereitet!***

Vergölst

***Ihr Fachbetrieb
für Reifen.
Für Service.
Für Zubehör.***

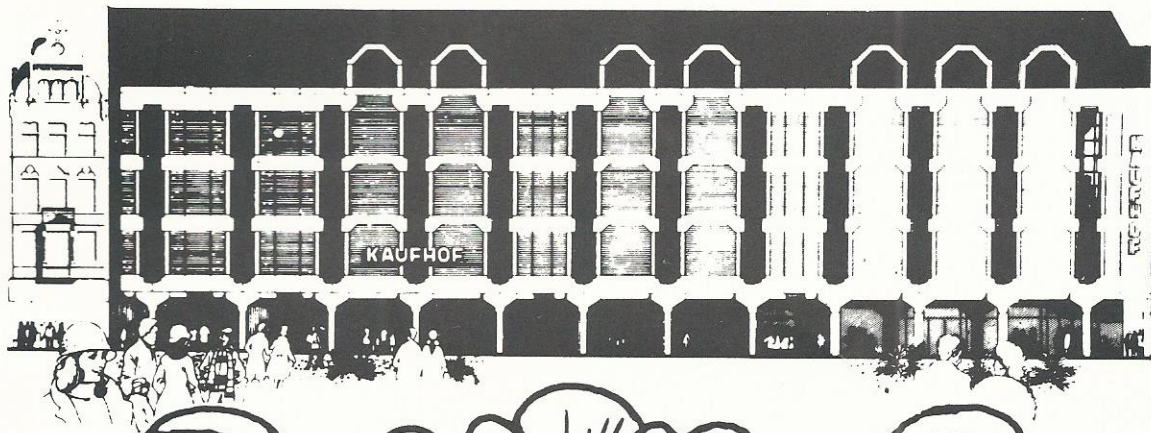
...für eine umfassende Kundenberatung ... für schnellen, sicheren Reifenservice
... für schnellen, gewissenhaften Autoservice ... mit Neureifen jeder empfehlenswerten Marke
... mit der preisgünstigen Vergölst Runderneuerung (die Ral-gütegeprüft
und vom ADAC getestet ist und TÜV-bestätigte Sicherheit besitzt)
... und mit dem 1,2,3 Autoservice, der Spezialwerkstatt für Auspuff, Bremsen, Stoßdämpfer

 U-Motmarkt Lenz

In Bonn in der Friedrich-Ebert-Allee 32, Telefon (02 28) 23 20 01. Montag bis Freitag 8-17 Uhr und samstags von 8-12 Uhr.

Der KAUFhof

und das schönere Bonn.



In unserer großen
Sport- und Freizeit Etage
im 4. Obergeschoß

Sportbekleidung
führender Firmen
Adidas-Arena-Lacoste
Dunlop usw.

Freu Dich auf

KAUFhof

Der Kaufhof bietet
tausendfach alles unter
einem Dach

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölustraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

SuperFlyback®: Rekordperspektiven.

SuperFlyback®,
die neue revolutionäre
Konzeption.

Seine völlig neu-
artige Schnitt-Technik
ohne vertikale Nähte
sichert optimalen Sitz
und Tragekomfort.

Sein neuer,
extrem hoher Bein-
schnitt bis zu den Hüften
gibt den Beinen jede
gewünschte Bewegungs-
freiheit.

Der SuperFlyback®
ist bereits mit den besten

Schwimmerinnen der
Welt auf Rekordjagd.

Die Ergebnisse
werden nicht lange auf
sich warten lassen.



Arena - Technik und Ästhetik.

